

Postmeilenstein steht wieder

■ Elbland-Rarität

Eine jahrzehntelange Odyssee des Seerhausener Postmeilensteins ist beendet. Seit Juli steht er wieder – in der Nähe der Bundesstraße 6 in Höhe des Abzweiges nach Riesa. Aber nicht direkt am Verkehrsknotenpunkt, sondern etwas abseits, am Ende einer Sackgasse in Seerhausen. Das liegt rund 100 Meter entfernt vom ursprünglichen Standort.

Um 1860, so vermuten Experten, könnte der Stein in Dresden gefertigt worden sein.



Am neuen Standort: der Postmeilenstein von Seerhausen. Foto: E. Schröter

tigt worden sein. Durch Straßenbaumaßnahmen verschwand er irgendwann und galt als vermisst, bis ihn Ende der 1990er Jahre ein Radfahrer zufällig fand – stark beschädigt in einem Straßengraben und mehrere Kilometer entfernt vom alten Standort.

Inzwischen wurde der Stein vom Riesaer Steinmetz Heiko Rudolf restauriert. Die Gemeinde Stautzitz ließ ihn dann aufstellen. (SZ)